

Hausnotrufgeräte

Lifeline Vi

Bestell-Nr. 57008/620,
57008/621, 57008/622

Lifeline Vi+

Bestell-Nr. 57108/620

Gebrauchsanweisung



D5707004A

Tunstall

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit	3
Gerätebeschreibung	5
Das Lifeline	6
Funksender PiperAmie	8
Installation	9
Standort für Lifeline festlegen	9
Lifeline anschließen	10
Lifeline programmieren	11
Funktion des Lifeline prüfen	12
Notruf auslösen	13
Aktivitätskontrolle	15
Aktivität zeigen	15
Abwesend / anwesend melden	16
Ansagen des Lifeline	17
Leuchtanzeigen	20
Leuchtanzeigen am Lifeline	20
Kontrollleuchte des PiperAmie	22
Anruf mit PiperAmie annehmen	23
Reinigung und Wartung	24
Geräte reinigen und desinfizieren	24
Geräte warten	25
Wiedereinsatz	25
Anhang	26
Entsorgung	26
Normen	26
Technische Daten	27

Lifeline® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Tunstall Group Limited.

PiperAmie® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Tunstall GmbH.

Technische Änderungen vorbehalten. Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall GmbH, Gebrauchsanweisung: D5707004A, 02/2013 (Rev. 2.0)

Zu Ihrer Sicherheit



Warnung! Bevor Sie das Hausnotrufgerät Lifeline Vi oder Lifeline Vi+ in Betrieb nehmen, **lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch**. Falls Ihnen das Lesen oder das Ausführen der Tätigkeiten Schwierigkeiten bereitet, lassen Sie sich helfen.

Beachten Sie besonders die folgenden Sicherheitshinweise:

Lifeline

- ⇒ Das Lifeline muss vor Gebrauch für Sie programmiert werden, sonst können Sie keinen Notruf auslösen.
- ⇒ Sicherstellen, dass das Lifeline immer an der (Strom-)Steckdose (230 Volt) und der Telefonanschluss-Dose angeschlossen ist.
- ⇒ Nur das beiliegende Steckernetzteil (oder Ersatzteil Bestell-Nr. XD5206004) verwenden.
- ⇒ Das Lifeline darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Wenn das Lifeline trotzdem einmal nass wird, Steckernetzteil aus der Steckdose und Telefonstecker aus der Telefonanschluss-Dose herausziehen und die Servicezentrale benachrichtigen.
- ⇒ Das Gehäuse des Lifeline nicht öffnen. Das Gehäuse darf nur von Fachleuten geöffnet werden.
- ⇒ Das Lifeline weder Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.
- ⇒ Wenn Sie das Gefühl haben, dass mit dem Lifeline etwas nicht stimmt, z.B. weil die Kontrollleuchte rot blinkt oder weil die rote Ruf-taste nicht leuchtet, benachrichtigen Sie die Servicezentrale.

Funksender PiperAmie

- ⇒ Der PiperAmie ist ein alltagstaugliches Gerät. Dennoch kann er bei extremen äußeren Einflüssen (z.B. Mitwaschen in der Waschmaschine, Chemikalien, Herunterfallen) Schaden nehmen. Der Schaden ist nicht unbedingt sichtbar. Falls der PiperAmie extremen äußeren Einflüssen ausgesetzt war, die Funktion des PiperAmie prüfen, wie auf Seite 12 beschrieben.
- ⇒ Sie können sich mit dem PiperAmie nicht beliebig weit von dem Lifeline entfernen. Der PiperAmie sendet Funksignale zum Lifeline. Dabei kann die Funkreichweite des PiperAmie durch bauliche Gegebenheiten unterschiedlich sein. Testen Sie deshalb die Funkreichweite in Ihrem Wohnumfeld aus.
- ⇒ Wegen Verschluckungsgefahr ist der PiperAmie für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet. Wenn der PiperAmie nicht an dem Stretcharmband oder der Halskordel befestigt ist, ist er so klein, dass er verschluckt werden kann.

Gerätebeschreibung

Lieferumfang



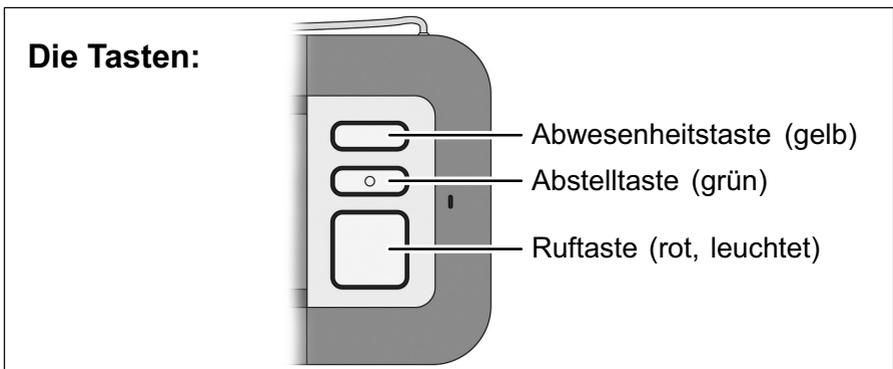
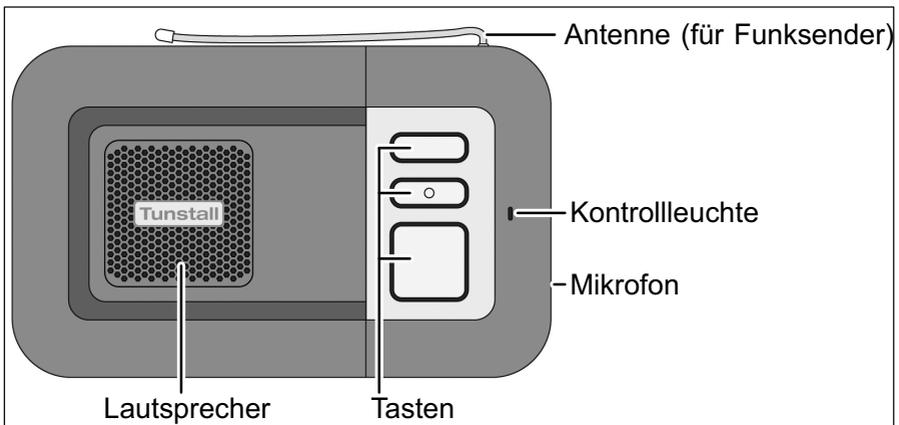
Alle Hausnotrufgeräte der Modellreihe Lifeline Vi und Lifeline Vi+ werden in dieser Gebrauchsanweisung zur Vereinfachung nur Lifeline genannt.

Funktionen, die nicht bei allen Modellen verfügbar sind, sind speziell gekennzeichnet.

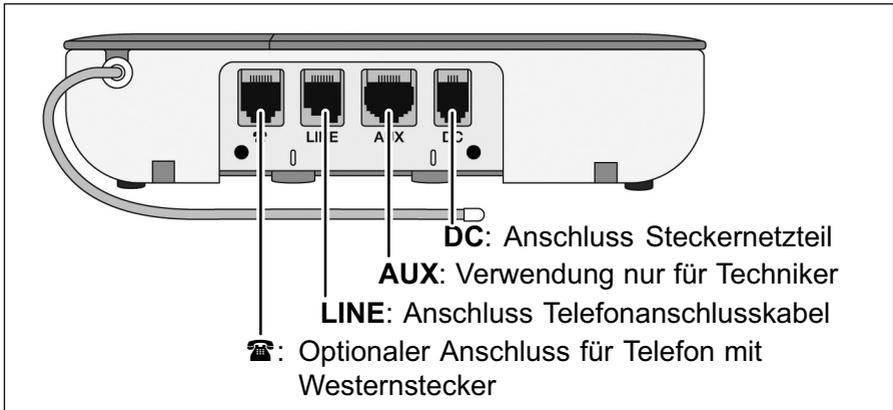
Das Lifeline

Das Lifeline ist ein Hausnotrufgerät, das im häuslichen Umfeld zusätzliche Sicherheit und Unabhängigkeit bietet. Mit dem Lifeline können Sie rund um die Uhr Hilfe herbeirufen. Durch Drücken der roten Ruftaste am Lifeline oder der Ruftaste an Ihrem Funksender PiperAmie stellen Sie umgehend die Telefonverbindung zu einem Notrufempfänger her. Bei dem Notrufempfänger handelt es sich um eine Servicezentrale oder eine Kontaktperson (z.B. Verwandter, Pflegepersonal).

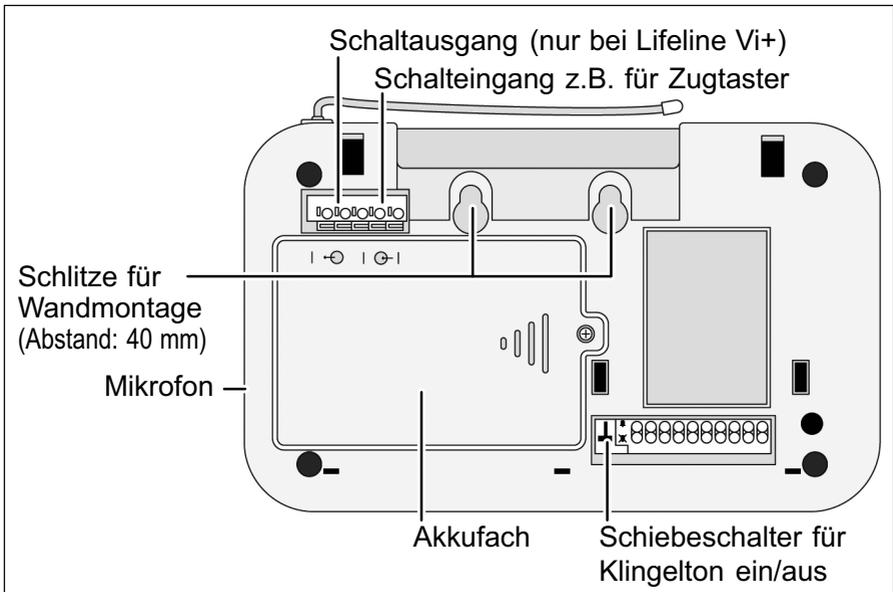
Jedes Lifeline wird von einem Techniker speziell für den Benutzer programmiert. Wenn Sie wissen möchten, wie bestimmte Einstellungen programmiert wurden, wenden Sie sich an Ihre Servicezentrale.



Rückseite



Unterseite

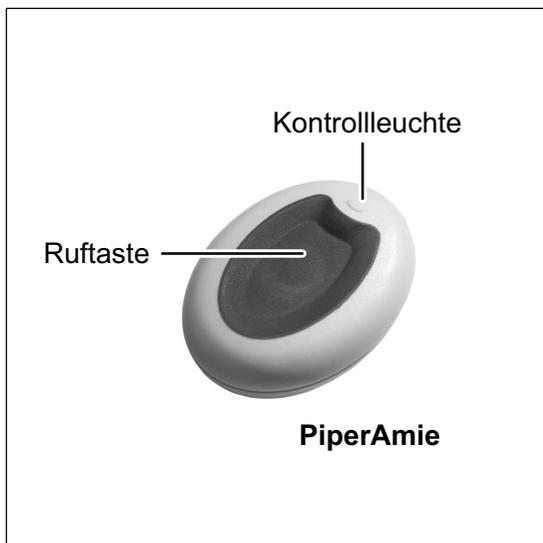


Funksender PiperAmie

Der Funksender PiperAmie dient zur Funkauslösung von Notrufen durch Drücken der Ruftaste. Eine integrierte Kontrollleuchte bestätigt das Drücken der Ruftaste.

Zu Hause sollten Sie den PiperAmie immer bei sich tragen.

Der PiperAmie kann auf unterschiedliche Weise getragen werden. Er wird mit einer Halskordel und einem Stretcharmband ausgeliefert. Weiteres Zubehör ist erhältlich. Bei Interesse erkundigen Sie sich bei Ihrer Servicezentrale.



Installation

Standort für Lifeline festlegen

Das Lifeline muss an eine Telefonanschluss-Dose und an eine Steckdose (230 Volt) angeschlossen werden.

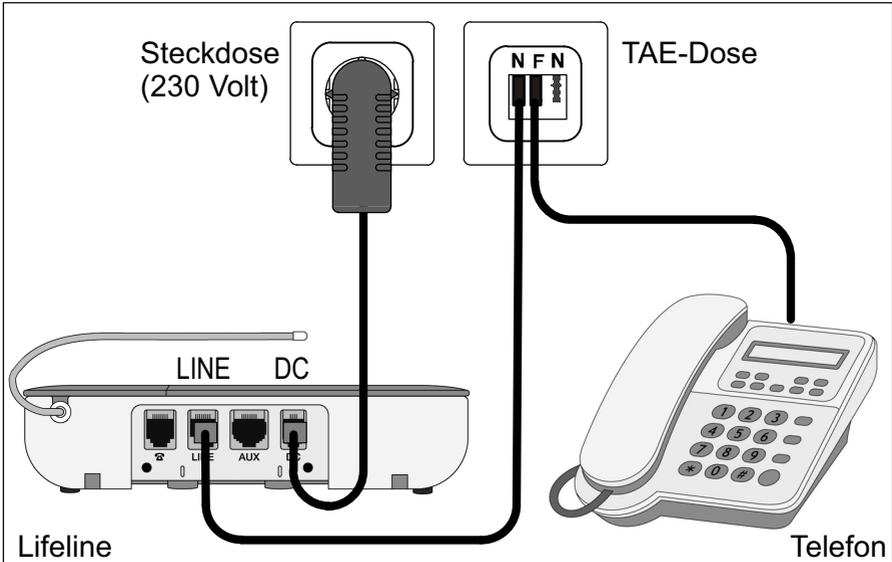


Warnung! Folgende Anforderungen an den Standort müssen erfüllt sein:

- ⇒ Max. 2,90 m entfernt von der Telefonanschluss-Dose, weil nur das mitgelieferte Telefonanschlusskabel benutzt werden darf. Eine Verlängerung ist nur mit Kabeln möglich, die bei Tunstall zu beziehen sind. Andere Kabel können die Notruf-Weiterleitung verhindern.
- ⇒ Mindestens 1–2 m Abstand zu elektrischen Geräten wie z.B. Schnurlos-Telefonen, Handys und anderen Geräten mit Mobilfunktechnik, WLAN-Routern, Computern, Laptops, TV, Mikrowellengeräten. Diese Geräte können den Betrieb des Lifeline beeinträchtigen.
- ⇒ Nicht in der Nähe von Geräuschquellen wie Radio, TV, Waschmaschine. Diese können den Sprechkontakt über das Lifeline stören.
- ⇒ Nicht auf einer weichen Unterlage, wie z.B. Handtuch oder Decke, stellen. Diese verschlechtert den Sprechkontakt.
- ⇒ Nicht in der Nähe von Badewanne, Waschbecken, Dusche oder Pflanzen, die mit Wasser besprüht werden, aufstellen. Das Lifeline wird mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- ⇒ Nicht in der Nähe von großen metallischen Gegenständen installieren. Diese stören den Empfang der Funksignale von den Funksendern.
- ⇒ Das Lifeline weder großer Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.

Lifeline anschließen

Der folgenden Abbildung entnehmen Sie, wie Sie das Lifeline an eine analoge Amtsleitung (TAE-Dose) anschließen. Informationen zu anderen Anschlussarten, wie z.B. Internet-Telefonie, finden sich in dem Techniker-Handbuch zu dem Lifeline.



Warnung! Wenn mehrere TAE-Dosen an einem Telefonanschluss angeschlossen sind, muss das Lifeline an die erste TAE-Dose angeschlossen werden. Sonst kann das Lifeline nicht zuverlässig Notrufe weiterleiten.

- Lifeline mit dem Telefonanschlusskabel und dem Adapter an die linke Buchse **N** der TAE-Dose anschließen. Hinweis: Die beiden Stecker des Telefonanschlusskabels haben eine unterschiedliche Form.
- Das normale Telefon wie gewohnt an der Buchse **F** der TAE-Dose anschließen.

- Falls vorhanden, den Anrufbeantworter an der rechten Buchse **N** der TAE-Dose anschließen.
- Das Steckernetzteil zunächst am Lifeline und dann an der 230 V-Steckdose anschließen.
- ✓ Die rote Ruftaste beginnt zu leuchten.
- Dafür sorgen, dass die Antenne an der Rückseite des Lifeline frei ist.
- Dafür sorgen, dass das Mikrofon an der rechten Seite des Lifeline nicht zugestellt wird. Aus diesem Grund das Lifeline auch nicht auf eine weiche Unterlage stellen.

Notstromakku

In das Lifeline ist ein Notstromakku eingebaut, der dafür sorgt, dass das Lifeline bei einem Stromausfall weiterhin ca. 40 Stunden funktionsfähig bleibt. Nach der Erstinstallation des Lifeline benötigt der Notstromakku 24 Stunden, bis er vollständig geladen ist.



Hinweis! Wenn das Lifeline von der Stromversorgung **und** vom Telefonnetz getrennt war, ist der Notstromakku ausgeschaltet. Das Lifeline arbeitet erst wieder, wenn Sie es an die Stromversorgung anschließen.

Wenn Sie das Lifeline von der Stromversorgung und vom Telefonnetz trennen (z.B. zwecks Transport), wird der Notstromakku zum Schutz vor Entladung nach ca. einer Minute automatisch ausgeschaltet.

Lifeline programmieren

Bevor Sie das Lifeline benutzen können, muss es von einem Techniker speziell für Sie programmiert werden.

Wenn Sie umziehen oder das Lifeline an einem anderen Telefonanschluss betreiben wollen, muss die Programmierung des Lifeline mögli-

cherweise geändert werden. Erkundigen Sie sich bei der Servicezentrale.

Funktion des Lifeline prüfen

Nachdem das Lifeline für Sie programmiert und angeschlossen wurde, muss es auf korrekte Funktion geprüft werden:

1. Funktion des Lifeline prüfen

Rote Ruftaste drücken. Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist das Lifeline und die Programmierung in Ordnung.

2. Funktion des Funksenders PiperAmie prüfen

Ruftaste am PiperAmie drücken. Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist der PiperAmie in Ordnung.

3. Reichweite des Funksenders PiperAmie ermitteln

Funktion des PiperAmie in dem gesamten Wohnumfeld testen. Hinweis: Ein komfortablerer Reichweitentest ist in dem Techniker-Handbuch zu dem Lifeline beschrieben und wird bei der Installation von einem Techniker in Ihrer Wohnung durchgeführt.

4. Anzeigen kontrollieren

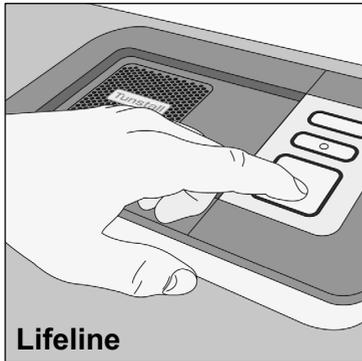
Die Kontrollleuchte des Lifeline muss grün leuchten, siehe Seite 21. Die rote Ruftaste des Lifeline muss leuchten, siehe Seite 20.

Wenn Aktivitätskontrolle per Programmierung eingeschaltet wurde, muss die gelbe Abwesenheitstaste korrekt anzeigen, siehe Seite 16:

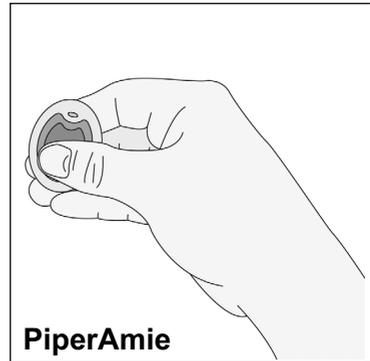
- Teilnehmer anwesend: Gelbe Abwesenheitstaste leuchtet nicht.
- Teilnehmer abwesend: Gelbe Abwesenheitstaste leuchtet.

Notruf auslösen

- Wenn Sie Hilfe brauchen, drücken Sie die große, rote Ruftaste am Lifeline oder die Ruftaste an Ihrem Funksender PiperAmie.



oder



Die rote Ruftaste des Lifeline blinkt und das Lifeline gibt folgende Ansage aus: „Ein Ruf wurde ausgelöst. Die Verbindung zu Ihrem Ansprechpartner wird hergestellt.“ Anschließend hören Sie, wie das Lifeline automatisch Ihren Notrufempfänger anwählt.

Nach kurzer Zeit meldet sich Ihr Notrufempfänger. Beschreiben Sie Ihr Anliegen. Die Person organisiert sofort die benötigte Hilfe.

Auch wenn Sie nicht sprechen oder hören können, bekommen Sie Hilfe, weil Ihr Notrufempfänger automatisch erfährt, dass es sich um einen Notruf von Ihnen persönlich handelt.

Der Notrufempfänger hat alle Informationen über Sie (Name, Adresse usw.), die für eine schnelle Hilfe nötig sind.

Falls der angerufene Anschluss besetzt ist, wiederholt das Lifeline automatisch die Wahl mehrfach. Sollte dann immer noch keine Verbindung zustande kommen, wählt das Lifeline andere Notrufempfänger an, die Ihnen helfen können (gemäß der programmierten Reihenfolge).

Sobald das Gespräch von Ihrem Notrufempfänger beendet wird, ist das Lifeline bereit für weitere Notrufe.

Was ist, wenn Ihr Telefon gerade besetzt ist?

Seien Sie unbesorgt, sobald Sie einen Notruf auslösen, wird ein bestehendes Telefonat unterbrochen, damit der Notruf ungehindert weitergeleitet wird.

Notruf abbrechen

Sie haben versehentlich einen Notruf ausgelöst und wollen ihn deshalb abbrechen:

- Fünf Sekunden warten und dann die grüne Abstelltaste drücken.

Falls Sie den Notruf nicht mehr abbrechen können – kein Problem: Ihr Notrufempfänger wird erfreut sein zu hören, dass bei Ihnen alles in Ordnung ist.

Aktivitätskontrolle

Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Aktivitätskontrolle per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Die Aktivitätskontrolle dient dazu, dass Personen, die keinen Notruf mehr auslösen können, möglichst bald (Zeitraum einstellbar, z.B. spätestens nach 24 Stunden) angerufen oder aufgesucht werden.

Aktivität zeigen

Sie müssen regelmäßig Aktivität zeigen. Die Servicezentrale informiert Sie, wann und wie Sie Aktivität zeigen müssen. Tragen Sie es hier ein:



Hinweis: Beachten Sie bei einer 12-stündigen oder häufigeren Aktivitätskontrolle: Falls Sie die Aktivität vor dem Zu-Bett-Gehen vergessen, gibt das Lifeline nachts eine Warnung aus, um Sie daran zu erinnern.

Die Servicezentrale informiert Sie darüber, wie Sie Aktivität zeigen müssen. In der Regel müssen Sie die grüne Abstelltaste drücken.

Es ist jedoch auch möglich, dass Sie **nicht** bewusst Aktivität zeigen müssen, sondern dass in Ihrer Wohnung ein Gerät (z.B. Bewegungsmelder) Ihre Aktivität automatisch registriert.

Aktivität mit der grünen Abstelltaste zeigen

- Drücken Sie zu den vorgegebenen Zeiten die grüne Abstelltaste.
- ✓ Ein Bestätigungston ertönt. Die Aktivität ist erfasst.

Wenn Sie länger als die eingestellte Zeit keine Aktivität zeigen, werden Sie vom Lifeline daran erinnert. Das Lifeline Vi gibt hierzu ein längeres Piepen aus. Das Lifeline Vi+ gibt folgende Sprachansage aus: „In Kürze wird ein Inaktivitätsruf ausgelöst. Bitte drücken Sie die Abstelltaste, um diesen Ruf abzubrechen.“ Wenn Sie weiterhin keine Aktivität zeigen, wird automatisch ein Notruf ausgelöst.

Abwesend / anwesend melden

Abwesend melden

Bevor Sie die Wohnung verlassen, müssen Sie die Aktivitätskontrolle ausschalten, indem Sie sich abwesend melden:

- Gelbe Abwesenheitstaste drücken.
- ✓ „*Abwesend*“ ertönt. Die gelbe Abwesenheitstaste leuchtet. Die Aktivitätskontrolle ist ausgeschaltet.



Hinweis: Auch wenn Sie abwesend gemeldet sind, können Sie einen Notruf auslösen. Dabei werden Sie gleichzeitig anwesend gemeldet und die Aktivitätskontrolle wird eingeschaltet.

Anwesend melden

Sobald Sie in die Wohnung zurückkehren, müssen Sie die Aktivitätskontrolle wieder einschalten, indem Sie sich anwesend melden:

- Während die gelbe Abwesenheitstaste leuchtet, gelbe Abwesenheitstaste drücken.
- ✓ „*Anwesend*“ ertönt. Die gelbe Abwesenheitstaste erlischt. Die Aktivitätskontrolle ist eingeschaltet.

Ansagen des Lifeline

Auch wenn Sie das Lifeline gerade nicht benutzen, kann es sein, dass das Lifeline Ansagen ausgibt. Sie sollen hierdurch auf besondere Situationen aufmerksam gemacht werden.

„Warnung! Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.“

Die Kontrollleuchte blinkt einmal pro Sekunde rot.

Diese Ansage wird alle 30 Sekunden wiederholt und bedeutet: Notrufauslösung ist nicht möglich! Die Telefonverbindung ist unterbrochen, z.B. weil das Telefonanschlusskabel herausgezogen wurde.

- Sie können die Ansage unterdrücken, indem Sie die grüne Abstell-taste drücken.
- Prüfen Sie, ob das Telefonanschlusskabel und der schwarze Adapter korrekt angeschlossen sind.
- Falls Sie die Ursache für die Warnung nicht beheben können, wenden Sie sich an die Servicezentrale, zum Beispiel indem Sie von einem Nachbarn aus anrufen.

„Warnung! Es ist keine Stromversorgung vorhanden.“

Die rote Ruftaste blinkt alle 4 Sekunden einmal.

Diese Ansage wird alle 5 Minuten wiederholt und bedeutet: Es ist keine 230 V-Stromversorgung vorhanden. Das Lifeline wird durch den Notstromakku versorgt. Eine Notrufauslösung ist noch solange möglich, bis der Notstromakku leer ist (ca. 40 Stunden).

- Prüfen Sie, ob das Steckernetzteil richtig eingesteckt ist.

Wenn die Stromversorgung länger als eine bestimmte Zeit (einstellbar) unterbrochen bleibt, wird Ihre Servicezentrale automatisch informiert.

„Warnung! Notstromakku schwach.“

Die Kontrollleuchte blinkt alle 4 Sekunden einmal rot.

Diese Ansage bedeutet: Der Notstromakku ist fast leer. Ihre Servicezentrale wird automatisch informiert. Wenn diese Ansage häufiger ertönt, melden Sie sich bei Ihrer Servicezentrale.

„In Kürze wird ein Inaktivitätsruf ausgelöst. Bitte drücken Sie die Abstelltaste, um diesen Ruf abzubrechen.“

Diese Ansage kommt nur beim Lifeline Vi+ vor, sie bedeutet: Bei Ihnen wird Aktivitätskontrolle durchgeführt, wie auf Seite 15 beschrieben. Sie haben zur vorgesehenen Zeit keine Aktivität gezeigt.

Drücken Sie die grüne Abstelltaste. Wenn Sie die grüne Abstelltaste nicht drücken, wird ein Notruf an die Servicezentrale ausgelöst.

„Aufforderung zum Test: Bitte drücken Sie die Taste am persönlichen Funksender.“

Diese Ansage kommt nur vor, wenn die Funktion „Überprüfung des Notrufvorgangs“ per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Diese Ansage bedeutet: Bei der Programmierung Ihres Lifeline wurde eine zusätzliche Sicherheitsfunktion eingestellt. Ca. einmal im Monat (einstellbar) wird überprüft, ob der Notrufvorgang von der Rufauslösung bis zum Anruf bei der Servicezentrale einwandfrei funktioniert. Hierbei müssen Sie mitwirken:

- Wenn Sie die Ansage gehört haben, drücken Sie die Ruftaste an Ihrem persönlichen Funksender, d.h. an dem PiperAmie.
- ✓ Das Lifeline prüft nun die Verbindung zur Servicezentrale.
- ✓ Nach einiger Zeit erfolgt die Ansage: *„Drücken Sie die Abstelltaste, um den Test abzuschließen.“*
- Drücken Sie die **grüne** Abstelltaste.
- ✓ Die Ansage *„Test abgeschlossen“* bestätigt, dass der Test erfolgreich abgeschlossen wurde.

„Erinnerung“

Die Erinnerungsfunktion ist nur bei dem Lifeline Vi+ verfügbar. Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Erinnerungsfunktion per Programmierung an Ihrem Lifeline Vi+ eingeschaltet wurde.

Das Lifeline Vi+ kann Sie an regelmäßige Termine (z.B. Medikamenteneinnahme) erinnern. So werden Sie erinnert:

- ✓ Wenn ein Termin fällig ist, ertönt am PiperFon ein Piepsignal gefolgt von dem Wort „Erinnerung“.
- Grüne Abstelltaste drücken.
- ✓ Das PiperFon spielt eine Sprachnachricht ab, die Sie an den Termin erinnert, z.B. „*Blutdrucktablette einnehmen.*“



Hinweis! Wenn Sie die Erinnerung noch einmal anhören wollen, drücken Sie noch einmal die grüne Abstelltaste.

Wenn Sie die Erinnerungsnachricht nicht innerhalb von 30 Minuten (einstellbar) abrufen, d.h. die grüne Abstelltaste nicht drücken, wird Ihr Notrufempfänger informiert.

Leuchtanzeigen

Leuchtanzeigen am Lifeline



Rote Ruftaste

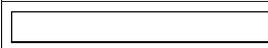
	Bedeutung: Das Lifeline ist betriebsbereit.
Rot leuchtet.	
	Bedeutung: Ein Notruf ist aktiv. Das Lifeline ruft einen Notrufempfänger an, z.B. weil Sie eine Ruf-taste gedrückt haben.
Rot blinkt (1mal pro Sekunde).	
	Bedeutung: Warnung! Es ist keine Stromversorgung vorhanden. Siehe Ansage auf Seite 17.
Rot blinkt langsam (1mal in 4 Sekunden).	
	Bedeutung: Warnung! Notrufauslösung ist nicht möglich! Das Lifeline ist nicht am Strom angeschlossen und der Akku ist ausgeschaltet oder leer. Wenn das nicht zutrifft, ist das Lifeline defekt. Stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose. Wenn das nicht hilft, informieren Sie die Servicezentrale, indem Sie von einem anderen Telefon anrufen.
Rot ist aus.	

Kontrollleuchte

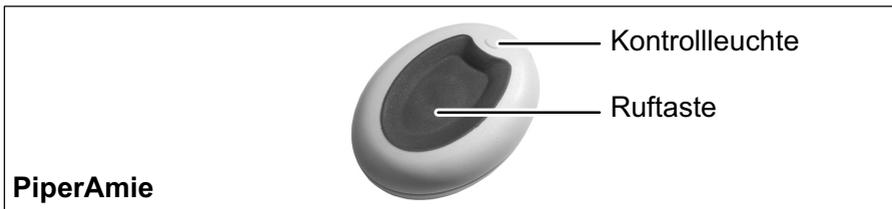
Die Kontrollleuchte muss grün leuchten, sonst liegt eine Störung vor:

 Grün leuchtet.	Bedeutung: Das Lifeline ist betriebsbereit.
 Rot blinkt (1mal pro Sekunde).	Bedeutung: Warnung! Die Telefonverbindung wurde unterbrochen. Siehe Ansage auf Seite 17.
 Rot blinkt langsam (1mal in 4 Sekunden).	Bedeutung: Warnung! Notstromakku schwach. Siehe Ansage auf Seite 18.
 Rot und Grün blinken abwechselnd (jede Farbe 1mal pro Sekunde).	Bedeutung: Warnung! Das Lifeline hat eine Funkstörung detektiert, die eine Notrufauslösung per Funk verhindern kann. Die Servicezentrale wird automatisch ebenfalls über diese Störung informiert.

Gelbe Abwesenheitstaste

 Gelb leuchtet.	Bedeutung: Das Lifeline ist auf Abwesend eingestellt. Siehe Seite 16.
 Gelb ist aus.	Bedeutung: Das Lifeline ist auf Anwesend eingestellt. Siehe Seite 16.
 Gelb blinkt (2mal pro Sekunde).	Bedeutung bei Einbruchüberwachung: Sie können jetzt herausgehen / hereinkommen, ohne einen Einbruch-Notruf auszulösen. Hinweis: Die Einbruchüberwachung ist eine Zusatzfunktion, die auf Wunsch aktiviert werden kann. Informationen erhalten Sie von Ihrer Servicezentrale.

Kontrollleuchte des PiperAmie



Die Kontrollleuchte am PiperAmie bestätigt das Drücken der Ruftaste und zeigt gleichzeitig den Zustand der Batterie des PiperAmie an:

Kontrollleuchte leuchtet (ca. 3 Sekunden) nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist in Ordnung. Ein Notruf wird ausgelöst.

Kontrollleuchte blinkt nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist fast leer. Ein Notruf wird ausgelöst. Ihr Notrufempfänger wird automatisch über die schwache Batterie informiert und kümmert sich um den Austausch des PiperAmie.



Warnung! Wenn die Kontrollleuchte nach Drücken der Ruftaste nicht leuchtet, wird kein Notruf ausgelöst! Die Batterie ist leer oder der PiperAmie ist defekt! Drücken Sie die rote Ruftaste am Lifeline, um die Servicezentrale zu informieren.

Zusätzliche Sicherheit für den PiperAmie

Die Servicezentrale wird automatisch informiert, wenn der PiperAmie länger als ca. drei Tage (einstellbar) sich außerhalb der Reichweite des Lifeline befindet oder defekt ist. Diese Sicherheitsfunktion heißt Funkstreckenüberwachung.

Damit die Servicezentrale keine falsche Meldung bekommt, beachten Sie jedoch: Falls Sie länger als 3 Tage die Wohnung verlassen, lassen Sie den PiperAmie in der Wohnung zurück. Wenn das nicht möglich ist, melden Sie sich abwesend, wie auf Seite 16 beschrieben. Dadurch wird die Funkstreckenüberwachung ausgeschaltet.

Anruf mit PiperAmie annehmen



- Sie können einen Telefonanruf durch Drücken der Ruftaste am PiperAmie oder durch Drücken der grüne Abstelltaste am Lifeline annehmen. Danach sprechen Sie mit dem Anrufer frei über das Lifeline.

- Um das Telefonat zu beenden, drücken Sie die Ruftaste am PiperAmie oder die grüne Abstelltaste erneut.

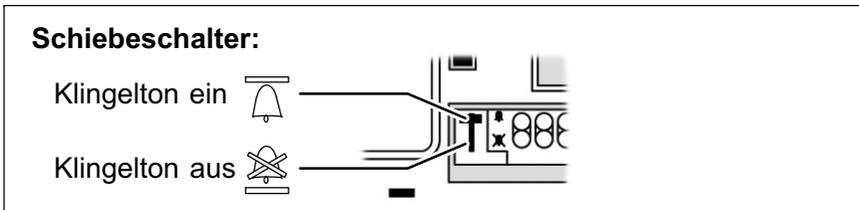


Warnung! Wenn Sie einen Anruf mit dem PiperAmie oder der grünen Abstelltaste angenommen haben: Falls Sie während dieses Telefonats einen Notruf mit dem PiperAmie auslösen wollen, müssen Sie die Ruftaste des PiperAmie **zweimal** drücken. Mit dem ersten Tastendruck beenden Sie das Telefonat, mit dem zweiten lösen Sie den Notruf aus.

Klingelton ausschalten

Sie können den Klingelton des Lifeline dauerhaft ausschalten. Wenn Sie angerufen werden, klingelt nur Ihr Telefon. Das Lifeline klingelt nicht.

- Schiebeschalter für Klingelton auf der Unterseite des Lifeline in die Position **Klingelton aus** schieben.



Reinigung und Wartung

Geräte reinigen und desinfizieren

Reinigen Sie Lifeline und PiperAmie, wenn sie verschmutzt sind.



Warnung! Kein nasses Tuch zur Reinigung des Lifeline benutzen. Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung des Lifeline oder des PiperAmie benutzen. Diese schädigen die Geräte. Darauf achten, dass bei der Reinigung keine elektrischen Kontakte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Lifeline und PiperAmie mit weichen Tuch oder weicher Bürste säubern. Hartnäckige Verunreinigungen mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen. Nur in Ausnahmefällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Zur handfeuchten Wischdesinfektion von Lifeline und PiperAmie handelsübliche Desinfektionsmittel verwenden.

Geräte warten

Bei jedem Benutzerwechsel muss ein Techniker die folgende Wartung durchführen. Damit das Lifeline auch nach langer Nutzung die maximale Sicherheit bietet, sollte eine Wartung ohne Benutzerwechsel spätestens nach 5 Jahren erfolgen.

1. Notstromakku spätestens nach 5 Jahren durch Ersatzakku von Tunstall (Bestell-Nr. D3706005) ersetzen.
2. Lifeline und PiperAmie reinigen und desinfizieren, wie auf Seite 24 beschrieben.
3. Klebrige Rückstände oder Farbreste besonders aus den Gehäusezwischenräumen entfernen.
4. Anschlussleitungen auf Beschädigungen und Wackelkontakte prüfen. Defekte Anschlussleitungen durch Originalleitungen von Tunstall ersetzen.
5. Gehäuse auf mechanischen Beschädigungen prüfen. Ein beschädigtes Gehäuse von Tunstall ersetzen lassen.
6. Funktionsprüfung gemäß Seite 12 durchführen.

Falls Lifeline und PiperAmie nach der mechanischen Wartung nicht im einwandfreien Zustand sind, beide von Tunstall instand setzen lassen.

Wiedereinsatz

Lifeline ist zum Wiedereinsatz durch weitere Benutzer geeignet. Für den Wiedereinsatz muss ein Techniker das Lifeline wie folgt vorbereiten:

1. Zur Deinstallation des Lifeline das Telefonanschlusskabel und das Steckernetzteil abziehen.
2. Geräte warten, wie oben im Abschnitt „Geräte warten“ beschrieben.
3. Wenn nötig, Geräte von Tunstall instand setzen lassen.
4. Fehlendes Zubehör & Gebrauchsanweisung ersetzen.
5. Lifeline für den neuen Benutzer programmieren, wie im Techniker-Handbuch beschrieben.

Anhang

Entsorgung



Die Batterie des PiperAmie und der Akku des Lifeline gehören nicht in den Hausmüll. Zur Entsorgung müssen die örtlichen Abfallbeseitigungsbestimmungen beachtet werden.



Warnung! Falls der Akkufachdeckel des Lifeline geöffnet werden soll, vorher das Steckernetzteil und das Telefonanschlusskabel abziehen. Nach Austausch des Akkus einen Funktionstest durchführen (siehe Seite 12).



Lifeline und PiperAmie gehören nicht in den Hausmüll. Lifeline und PiperAmie müssen an einer kommunalen Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten abgegeben werden.

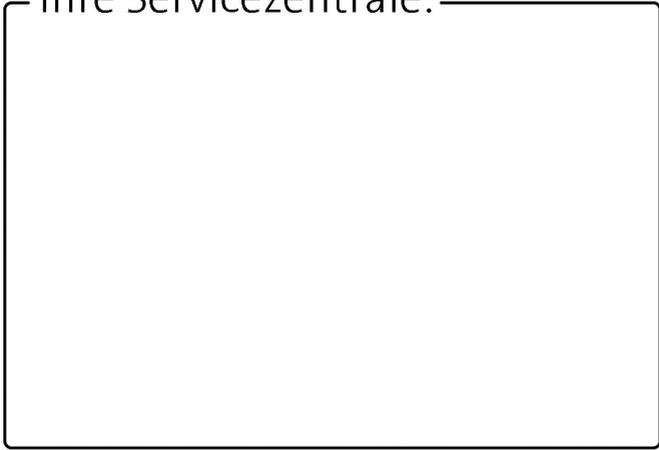
Normen

EMV	EN 55022, EN 50130-4, EN 301 489-1, EN 301 489-3
Sicherheit	EN 60950
Funk	ETSI EN 300 220-2 Kategorie 1
CE	konform
Sozialer Notruf	EN50134-1: 2002, EN 50134-2: 1999 (Funksender)
Design, Herstellung, Vertrieb, Service	DIN EN ISO 9001: 2008
Konformitätserklärung: <i>Wir, Tunstall, erklären hiermit, dass dieses Hausnotrufgerät den Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG entspricht.</i>	
Länderhinweis: Die Funktechnik des Gerätes ist zur Verwendung in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bestimmt.	

Technische Daten

Lifeline Vi:	
Bestell-Nummern der beschriebenen Modelle	Lifeline Vi: 57008/620, 57008/621, 57008/622 Lifeline Vi+: 57108/620
Abmessungen (HxBxT)	45 x 185 x 122 mm
Gewicht Lifeline	440 g
Gehäusematerial	ABS-Kunststoff
Leistungsaufnahme	Standby: 3 W
Akku	Ni-MH, 7,2 V, 1200 mAh
Telefonanschlusskabel	ca. 2,90 m, Adapter: RJ11-Buchse/TAE-N-Stecker
Steckernetzteil:	
Ersatzteil Bestell-Nr.	XD5206004
Type	FW7576/EU/12-X
Gewicht	120 g
Eingang	230 V AC, 50-60 Hz, 160 mA
Ausgang	12 V DC, 1 A
PiperAmie:	
Abmessungen (HxBxT)	14 x 27 x 36 mm
Gewicht	7 g
Material	Gehäuse: ABS, Ruftaste: Hytrel®
Schutzart	IP 67: Staubdicht und wasserdicht bei zeitweiligem Untertauchen (bis zu 30 Min. in maximal 1 m Tiefe)
Batterie	Nichtwechselbare Li-Batterie
Reichweite	Ca. 30-50 m (abhängig von der Gebäudestruktur)
Frequenz	869,2125 MHz (EU-Hausnotruf-Frequenzband)
Stretcharmband	Hypoallergen, d.h. sehr gut hautverträglich
Umgebungsbedingungen:	
Umgebungstemperatur	Betrieb: 0 °C bis +45 °C
	Lagerung: -10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte (Lifeline, Steckernetzteil)	Betrieb: 0% bis 80% nicht kondensierend
	Lagerung: 0% bis 93% nicht kondensierend

Ihre Servicezentrale: _____



QUALITÄTS-
MANAGEMENT-
SYSTEM



DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr. 56386



Reg.-Nr. 56386

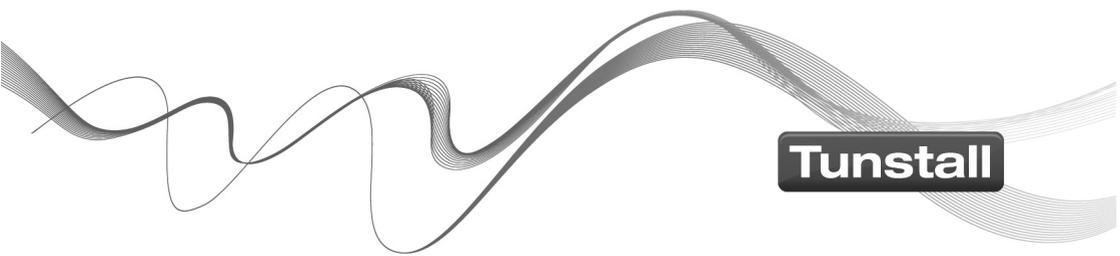
Tunstall GmbH

Orkotten 66
48291 Telgte
Germany
E-Mail: info@tunstall.de

www.tunstall.de

Distributor:

Seniorentechnik-Martin.de
Martin Kommunikationstechnik
Bockhorster Landweg 30a
33775 Versmold
Tel. 05423/4734-0
Fax.05423/473420
eMail: info@seniorentechnik-martin.de
Homepage: www.seniorentechnikmartin.de
Shop: www.Seniorentechnik-Martin.de



Tunstall